

Muster: Beispiel für ein Organisationskonzept



MUSTER

Beispielbausteine für ein Organisationskonzept

Alten- und Pflegeheim „Herbstrose“

Organisationskonzept unter Einbeziehung milieutherapeutischer Ansätze

Geltungsbereich: Wohnbereich „Herbstwind“

Version: 01.01.2018

Schlechte Umgebung kann krank und unglücklich machen. Was liegt also näher, als anzunehmen, dass die Umkehrung dieses Gedankens genauso gilt: Eine schöne, reizvolle Umgebung und eine angenehme Gesellschaft machen zufrieden, glücklich und gesund! Daher haben wir uns entschieden, folgende milieutherapeutische Ansätze bei der Betreuung unserer an einer Demenz erkrankten Bewohner zu beachten:

Unsere Bewohner

Unsere Bewohner stehen im Mittelpunkt unserer täglichen Arbeit.
Wir legen einen großen Wert darauf, dass sich unser Bewohner wohl- und sicher fühlt.
Bei der Pflege und Betreuung wird stets die Biografie des Bewohners einbezogen.

Unsere Pflegemitarbeiter

Alle Mitarbeiter unseres Wohnbereiches für Menschen mit Demenz arbeiten freiwillig auf diesem speziellen Wohnbereich.
Bei der Dienstplangestaltung versuchen wir, eine personelle Kontinuität zu gewährleisten.
Unsere Mitarbeiter können in der Regel und der Biografie der Bewohner entsprechend zu flexiblen Arbeitszeiten zum Dienst erscheinen.
Auf dem Wohnbereich für Menschen mit Demenz wird sich gemeinsam geeinigt, welche einheitliche oder individuelle Kleidung getragen werden soll.
Wir arbeiten nach den Prinzipien der Bezugspflege: Jeder Bewohner hat von Anfang an verlässlich bekannte Pfleger und Betreuer, die sich mit ihm und seinem persönlichen Umfeld auskennen und so eine optimale Betreuung und Pflege gewährleisten.
Das Wohlbefinden der Pflegemitarbeiter hat den gleichen Stellenwert wie das Wohlbefinden der Bewohner.

Die Durchführung der Pflege

Kann die körperliche Pflege für den Mensch mit Demenz nicht stressfrei durchgeführt werden, ist die Sauberkeit erst einmal zweitrangig.
Die Pflege soll stets frei von Stress durchgeführt werden.
Die Ernährungs- und Trinkgewohnheiten werden ständig überwacht.
Die Körperpflege wird stets unter dem Aspekt des „Sich-Wohlfühlens“ durchgeführt.
Die Kleidung wird anhand der Biografie angemessen ausgewählt.
Statussymbole wie Schmuck, Uhr oder Handtasche sind für den Menschen mit Demenz wichtig und werden entsprechend beachtet.

Der Kontakt zu den Angehörigen

Angehörige sind als Experten unerlässlich.

Wir beziehen die Angehörigen bei der Pflegeplanung mit ein.

Wir beziehen auf Wunsch der Angehörigen diese in die tägliche Betreuung und Pflege ein und leiten sie ggf. fachgerecht an.

Angehörige stellen – den wichtigsten – sozialen Kontakt zur Außenwelt dar.

Wir bieten offene Veranstaltungen an und beziehen die Angehörigen stets mit ein.

Wir bieten den Angehörigen regelmäßige Veranstaltungen an.

Die Strukturierung des Tages

Unser Motto ist: „So viel Rahmen wie nötig, so viel Spielraum wie möglich.“

Wir beachten bei der Tagesstrukturierung die Prinzipien der Stetigkeit, der Vorhersehbarkeit, der Regelmäßigkeit und der Flexibilität.

Wir schaffen „Eckpfeiler“ der Tagesstrukturierung z. B. durch Mahlzeiten, therapeutische Angebote, Gebete, Abendplausch usw.

Der Tagesablauf eines jeden Bewohners soll sich, wenn möglich, an der früheren häuslichen Situation orientieren.

In der Tagesstruktur ist Platz für Spontaneität, und die Aufnahme von Aktivitäten aus dem Augenblick heraus ist möglich und gewünscht.

Die geringe Aufmerksamkeits- und Konzentrationsspanne der Menschen mit Demenz wird stets berücksichtigt.

Es gibt vielfältige Wahlmöglichkeiten im therapeutischen Angebot.

Uns ist bekannt, dass viele kleine und kürzere Veranstaltungen und Beschäftigungsangebote besser sind als einige wenige große.

Passive Phasen eines Bewohners werden stets respektiert.